

DIDAGMATA

FACHTAGUNG FÜR LEHRER DER ALTEN SPRACHEN

AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BAYERISCHEN
STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST UND DER
BEZIRKSFACHGRUPPE ALTE SPRACHEN -MITTELFRANKEN- IM BAYERISCHEN
PHILOLOGENVERBAND

FREITAG, DEN 7. FEBRUAR 2003

„Elementa“

9 Uhr s.t.:

Begrüßung

9.15 Uhr:

Prof. Dr. Stephan Schröder, Erlangen

Das ionische Alphabet und die Bucheinteilung in den homerischen Epen

10.15 Uhr:

Prof. Dr. Horst Kisch, Erlangen

Erde, Luft, Feuer, Wasser und Licht

11.15 Uhr:

Prof. Dr. Eva Matthes, Augsburg

Konzentration – ein pädagogisches und didaktisches Grundprinzip

15.00 Uhr:

StD Dr. Rolf Kussl, München

Die Alten Sprachen in der aktuellen Bildungspolitik

16.00 Uhr:

Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Erlangen

Ianua sum rudibus.

Kontinuität und Wandel im Elementarunterricht zwischen Antike und Früher Neuzeit

17.00 Uhr:

PD Dr. Ulrich Schmitzer, z.Z. Konstanz

„Haec quoque non perstant quae nos elementa vocamus.“

Die Pythagorasrede in Ovids Metamorphosen: Ein Schlüssel zum Verständnis des Werks?

Tagungsort:

Philosophisches Seminargebäude, Hörsaal C, Erdgeschoss
Erlangen, Kochstr. 4 oder Eingang Hindenburgstraße

Die Vorträge sind öffentlich, Gäste sind willkommen.